

## Wer die Umwelt schont, wird belohnt

Auch 2019 wird die Schweizer Bevölkerung wieder Geld aus der Lenkungsabgabe erhalten. Pro Kopf sind das 76.80 Franken. Für die Verteilung der Umweltabgaben sorgt das Bundesamt für Umwelt via Krankenversicherer. So wird sichergestellt, dass alle Einwohner von der Rückverteilung profitieren, denn die Grundversicherung ist für alle obligatorisch.

Ein Teil des Geldes stammt aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossilen Brennstoffen wie Heizöl oder Erdgas, welche einen bedeutenden Teil der klimaschädigenden Emissionen in der Schweiz verursachen. Der andere Teil basiert auf der VOC-Abgabe. Die flüchtigen organischen Verbindungen werden zum Beispiel für die Reinigung von Metallen oder in Farben und Lacken eingesetzt und sind unter anderem mitverantwortlich für die hohen Ozonwerte im Sommer. Diese beiden Lenkungsabgaben sind marktwirtschaftliche Instrumente zur Umsetzung der Umweltpolitik. Indem der Bund Abgaben auf umweltbelastende Stoffe erhebt, schafft er einen Anreiz, sparsamer damit umzugehen. Wer also wenig solche Stoffe verbraucht, erhält unter dem Strich mehr zurück, als er an Abgaben bezahlt hat – und schont erst noch die Umwelt.

Aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe steht ein Betrag von 554 Millionen Franken bereit. Hinzu kommen 108 Millionen Franken aus der VOC-Abgabe. Insgesamt verteilt der Bund im kommenden Jahr 662 Millionen Franken an die Bevölkerung. Auch die Agrisano wird ihren Versicherten im nächsten Jahr die Lenkungsabgabe gemäss Umweltschutzgesetz anrechnen. Der Betrag von 76.80 Franken wird auf der Prämienrechnung 2019 für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (Grundversicherung) in Abzug gebracht. Die Rückerstattung erfolgt pro rata, das heisst, gemäss der gewünschten Zahlungsart.

Christian Scharpf  
Geschäftsleiter  
**Agrisano**  
Tel. 056 461 71 11  
[www.agrisano.ch](http://www.agrisano.ch)